

Kontaktdaten

Adresse:

Rheinhessen-Fachklinik Alzey
Dautenheimer Landstraße 66
55232 Alzey

Tel. 06731-50-1236 (Sekretariat Pflegedirektion)

Ansprechpartner

Frau Kirsten Sartorius
Tel. 06731-50-1357
E-Mail: k.sartorius@rheinhessen-fachklinik-alzey.de

Wir bitten die Einrichtungen, die Anzahl der jeweiligen Teilnehmer bis zum 01.12.2008 bekannt zugeben.

Anreise

Lagebeschreibung:

Die Rheinhessen-Fachklinik Alzey liegt am Rande der Kreisstadt Alzey in unmittelbarer Nähe der Autobahnausfahrt Alzey der A 61 (Köln-Ludwigshafen).

Für Bahnreisende bestehen Zugverbindungen von Mainz, Worms, Bingen und Bad Kreuznach im Rheinland-Pfalz-Takt. Eine regelmäßige Stadtbuslinie führt vom Bahnhof Alzey zur Rheinhessen-Fachklinik.



Traumabewältigung

„Wenn Kinder Opfer werden“

Kinder- und Jugendpsychiatrie- Symposium

für

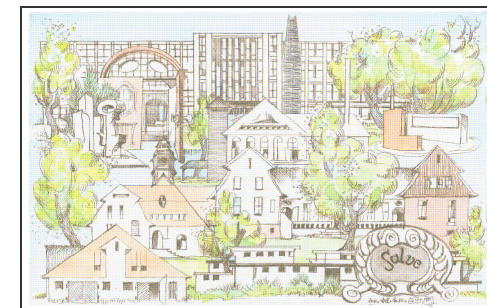
MitarbeiterInnen des Pflege- und Erziehungsdienstes
kinder- und jugendpsychiatrischer Einrichtungen
und andere interessierte Berufsgruppen im
Verbund des Arbeitskreises KJP-Südwest

am

10. Dezember 2008

in der

Rheinhessen-Fachklinik Alzey



*Sind so kleine Seelen,
offen und ganz frei.
Darf man niemals quälen,
gehen kaputt dabei.
Bettina Wegener*

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum Kinder- und Jugendpsychiatrie-Symposium am 10. Dezember 2008 nach Alzey einladen.

Kindesvernachlässigung und Kindesmisshandlung sowie sexueller Missbrauch und sexuelle Misshandlung von Kindern und Jugendlichen mit ihren oft verheerenden Folgen für die Betroffenen sind emotional hoch besetzte Themen.

Die Schicksale misshandelter und missbrauchter Kinder und Jugendlicher machen auch uns professionell Tätigen in höchstem Maße betroffen. In der Beziehungsgestaltung mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen begleiten uns diese Emotionen und wir fühlen wir uns häufig unsicher im Umgang mit den Betroffenen und ihren Familien, insbesondere wenn die Traumatisierung von einem oder mehreren Mitgliedern der Familie ausging.

Für die traumatisierten Kinder und Jugendlichen ist es von großer Bedeutung, dass sie auf ein kompetentes multiprofessionelles Helfernetz treffen, welches sie dabei unterstützt ihr Leben bestmöglichst weiter zu gestalten.

In der Veranstaltung wird zum einen aufgezeigt, wie Traumatisierungen von Kindern und Jugendlichen erkannt werden können. Zum anderen werden Möglichkeiten adäquaten Handelns in Form von altersentsprechenden therapeutischen und pflegerisch/ pädagogischen Interventionen vorgestellt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen regen fachlichen Austausch.

Kirsten Sartorius
Pfleg. Bereichsleitung

Programm

9.30 Uhr	Begrüßungskaffee
10.00 Uhr	Begrüßung Herr Dr. Andreas Stein, Chefarzt Frau Kirsten Sartorius, Pfleg. Bereichsleitung
10.15 Uhr	Beginn der Traumabewältigung: Rechtsmedizinische Untersuchungen nach Misshandlung und sexuellem Missbrauch <i>Frau Dr. Bianca Navarro, Assistenzärztin Institut für Rechtsmedizin an der Johannes- Gutenberg-Universität Mainz</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Theoretische Einführung in die Grundlagen der Psychotraumatologie anschl. Formen von Traumatisierung am Beispiel von Kindern psychisch kranker Eltern <i>Frau Anna Kleinheinz, Erzieherin</i>
14.15 Uhr	Vorstellung des ISM -Projektes „Kinder psychisch kranker Eltern“ Prävention und Kooperation von Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie <i>Frau Katarina Stoll, Dipl. Sozialpädagogin (FH)</i>
14.45 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Pfleg./ pädagogische Interventionsmöglichkeiten Beispiele und Tipps aus der Praxis (z.B. Übungen zur Achtsamkeit und zur Distanzierung) mit Materialvorstellungen und Literaturhinweisen <i>Frau Anna Kleinheinz, Erzieherin Frau Marion Fiox, Erzieherin</i>
16.00 Uhr	Abschlussdiskussion im Plenum
17.00 Uhr	Tagungsende